Programm

zur feierlichen Einweihung des Schulgebäudes

im Bezirke Margarethen, Matzleinsdorferstraße Nr. 23,

am 30. April 1867.

Die Schüler, festlich gekleidet, versammeln sich um ½ 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Florian in Matzleinsdorf zu der vor dem Hochw. Herrn Domprälaten und Stadtdechante Josef Holzinger zu celebrirenden feierlichen Segenmesse, welche um 10 Uhr beginnt.

Nach Beendigung des Gottesdienstes ordnet sich der Zug zum neuen Schulgebäude folgendermaßen:

Die Zöglinge des zweiten städtischen Waisenhauses mit ihrer Fahne; die Schüler der Pfarrhauptschule mit ihrer Fahne, geführt von ihren Lehrern, an deren Spitze zwei Mädchen, von welchen das eine den Polster mit dem Schlüssel des Schulgebäudes und das andere die in den Grundstein zu legende Urkunde trägt.

Die bei dem Baue beschäftigt gewesene Bauleitung; die hochwürdige Geistlichkeit; die Herren Gemeinderäthe und Magistratsräthe; dann die Vertreter des Stadtbauamtes, der Herr Bezirks-Vorsteher mit den Herren Bezirks-Ausschüssen; die Herren Kirchen-Armen- und Waisenväter; die übrigen geladenen Gäste.

Der Zug begibt sich von der Kirche aus bis zum Thore des Schulgebäudes.

Nachdem sich die Schuljugend spaliermachend aufgestellt hat, treten die beiden Mädchen mit Schlüssel und Urkunde vor, und der Herr Ober-Ingenieur überreicht dem Herrn Bürgermeister den Schlüssel unter einer kurzen Anrede.

Der Herr Bürgermeister eröffnet das Gebäude und begibt sich in Begleitung sämmtlicher Gäste in den Prüfungssaal, wo die Urkunde verlesen, mit den Unterschriften versehen, und sodann in den feierlich eingeweihten Grundstein hinterlegt wird.

Von den Schulkindern wohnen diesem Akte mehrere aus jeder Klasse bei, während die übrigen mit ihren Lehrern auf den Stiegen und Gängen aufgestellt bleiben.

Sobald dieser Theil der Feierlichkeit beendet ist, schreitet die hochwürdige Geistlichkeit zur Einweihung der übrigen Schullokalitäten. Der Herr Bürgermeister mit den Anwesenden und vorerwähnten aus jeder Klasse hiezu bestimmten Schulkindern verfügt sich in den im zweiten Stocke befindlichen dekorirten Prüfungssaal.

Nach Rückkehr der hochwürdigen Geistlichkeit von der Einsegnung der verschiedenen Schullokalitäten ebendahin, hält der Herr Bürgermeister eine Anrede, welcher sodann eine Ansprache des Herrn Bezirksvorstehers an den Herrn Bürgermeister, Reden des hochwürdigen Herrn Schuldistriktsaufsehers, des Herrn Oberlehrers ꝛc., sowie angemessene Dankſprüche einiger Schüler folgen.

Die Absingung der Volkshymne mit Begleitung der Musik und das darauffolgende Te deum beschließen diese Festlichkeit.

v. Hirschfeld, Leopoldstadt, Czerningasse Nr. 10 in Wien

E-365706

DS-2020-7497